

# Typische Krankheitsbilder des Kniegelenks

## Arthrose

Von Arthrose spricht man, wenn Gelenkknorpel durch Abnutzung geschädigt oder zerstört sind. Man sagt auch, Arthrose ist eine nichtentzündliche Gelenkerkrankung, im Gegensatz etwa zu Rheuma. Bei einem gesunden Gelenk werden die Knochenenden durch Knorpelschichten voneinander getrennt. Diese Schichten produzieren ständig die sogenannte Synovia, eine Art Gelenkschmiere. Knorpel und Synovia zusammen bilden eine Art Stoßdämpfer zwischen den Knochen. Ist dieser Schutzmantel beschädigt, kann es zum vollständigen Knorpelabbau – einer "Knorpelglatze" – kommen. Die Folgen sind dann starke, stechende Schmerzen.

Es stehen eine Reihe von konservativen Maßnahmen zur Verfügung. Wenn die konservative Therapie nicht mehr hilft und das Knie sehr schmerzt und die Gehfähigkeit stark eingeschränkt ist, muss an eine Operation gedacht werden.

## Kniegelenksverletzungen

Nach Zerrungen oder Verstauchungen des Kniegelenks finden sich häufig Meniskusverletzungen. Durch eine Arthroskopie (Schlüssellochoperation oder Gelenkspiegelung genannt), bei der die verletzten Anteile, je nach Befund, genäht oder meniskuserhaltend entfernt werden, kann diese Verletzung therapiert werden. Jedoch muss dieser nicht immer operativ gelöst werden. Auch bei einer Meniskusverletzung stehen konservative Therapien zur Verfügung.

Bei Mannschaftssportarten und beim Skilaufen kommt es sehr oft zu massiven Kniegelenksverdrehungen. Ein Kreuzbandriss ist häufig die schmerzhafteste Folge, begleitet durch Instabilität (wackliges Gefühl), wodurch es zum Wegknicken des Gelenks kommt. Auf arthroskopischem Wege kann ein Ersatz des gerissenen Bandes durch eine kniegelenksnahe, körpereigene Sehne erfolgen.

**Gesundheitsratgeber für Patienten zu den Themen der KV-Sprechstunde. Weitere Informationen bekommen Sie unter [www.kvberlin.de/patienten/gesundheitsratgeber](http://www.kvberlin.de/patienten/gesundheitsratgeber).**

## **Schmerzen durch Überbelastung**

Besonders häufig werden Knieschmerzen durch eine Knie-überbelastung hervorgerufen. Eine Sehnenschädigung durch Verschleiß, bei der der Sehnenansatz betroffen ist, nennt man Tendinose oder auch Ansatz-tendinose. Im Alltag auch Springerknie oder Läuferknie genannt.

Quelle: Berufsverband der Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie e.V.



**Kassennärztliche Vereinigung** –  
die Dachorganisation der  
niedergelassenen Ärzte und  
Psychotherapeuten in Berlin

**Gesundheitsratgeber für Patienten zu den Themen der KV-Sprechstunde. Weitere Informationen bekommen Sie unter [www.kvberlin.de/patienten/gesundheitsratgeber](http://www.kvberlin.de/patienten/gesundheitsratgeber).**

**Kassennärztliche Vereinigung Berlin, Masurenallee 6A, 14057 Berlin**